Statement
Elternurlaub

Von der Jugendsession **angenommen** mit 138 zu 42 Stimmen

Jahr: 2014
Thema: Beruf und Familie
Adressat:
Eingabeform: Statement

Inhalt:

Die Jugendsession begrüsst grundsätzlich das Konzept 7, welches im „ Bericht des Bundesrates in Erfüllung des Postulats Fetz (11.3492) vom 6. Juni 2011“ präsentiert wird.

Dieses umfasst:

- 24 Wochen bezahlten Elternurlaub
- Davon 4 Wochen reserviert für jeden Elternteil
- Die restlichen 16 Wochen sind individuell auf beide Elternteile aufteilbar
- Der Elternurlaub wird durch den EO finanziert und beträgt 80% des Einkommens, maximal jedoch 196.- CHF/Tag
- Der 8-wöchige Mutterschutz wird beibehalten

Die Ausführung des Konzeptes bedingt Gesetzesanpassungen

Jedoch wünscht sich die Jugendsession eine Änderung des im Bericht vorgeschlagenen Konzeptes in folgenden Punkten:

- Die Zeit des Elternurlaubs wird auf 18 Wochen begrenzt
- Über die Zeit kann während des ersten Lebensjahres des Kindes vom Elternpaar frei verfügt werden
- Die Reservation der Zeit für die Elternteile wird auf 3 Wochen verkürzt
- Im Gegensatz zum Konzept im Bericht darf auf keinen Fall eine Mehrwertsteuererhöhung zwecks Finanzierung des Elternurlaubes erfolgen

Begründung:

Durch die Einführung eines Elternurlaubes wird es jungen Familien ermöglicht, zusammen die erste Zeit nach der Geburt des Kindes zu verbringen. Dies gibt ihnen die Möglichkeit, zusammen die ersten Herausforderungen zu meistern und einen gemeinsamen Modus Vivandi zu finden und zu etablieren. Somit wird dem Vater eine aktive Teilnahme in der ersten Phase der Erziehung und der Familienbildung ermöglicht. Ein Elternurlaub trägt im gesellschaftlichen Diskurs dazu bei, die festgefahrenen Rollenbilder zu lockern und schafft somit die Rahmenbedingungen, verschiedenste Formen der Familien- und Arbeitsgestaltung in unserer Gesellschaft zu verwirklichen.

Interessante Informationen zum Thema und Dokumente

Bericht des Bundesrates

Status und Erfolg:

Nachverfolgung durch das forum nicht abgeschlossen